

	<p>Objekt: Kisir</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Musikethnologie</p> <p>Inventarnummer: VII f 31</p>
--	--

## Beschreibung

Eine runde Korpuschale aus Holz. Hautriemenspannung der Membran gegen einen nahe dem Hautrand verlaufenden Spannring aus vierfacher Drahtwicklung. Zu der in der Mitte leicht durchgebogenen Querstange hin divergierende Längsarme. Fünf Drahtsaiten. Knäuelringe, die die oberen Saitenenden zusammen mit Stoffstreifen anbinden. Als unterer Saitenhalter eine doppelte Drahtschlinge, die vom rückwärtigen Spannring bis auf die Decke reicht. Im Scheitelpunkt der Schalenwölbung eine kleine, runde Perforation. Ein kantiger, an den oberen Längsseiten abgerundeter Holzsteg. Die beiden Längsarme werden von zwei an den Enden miteinander verklammerten Hälften eines Gürtelriemens eingefasst. Die Schalenaußenseite blaugefärbt. Zehn kleine, runde und zum Teil zu Dreiecken geordnete Membranperforationen.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Simon, Arthur

## Grunddaten

Material/Technik:

Jocharme: Holz; Korpus: Holz; Decke: Fell;  
Steg: Holz; Saiten: Draht; Dekor: in der  
Korpusdecke zehn kleine, runde Zierlöcher,  
Korpuschale blau gefärbt

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 71,5 x 47,8 x 17,5 cm  
(gesamt, Höhe ca.); Höhe: ca. 14 cm  
(Korpus, Durchmesser: 33,8 - 34,8 cm);  
Länge: 6,2 cm (Steg)

## Ereignisse

Hergestellt

wann

	wer	Nubier
	wo	Sudan
Gesammelt	wann	
	wer	Artur Simon (1938-)
	wo	